

Die große Steeplechase. (Originalzeichnung von Theo Zasche.)



Der Seidler reitet ein höfliches Pferd. Es hat sich bei manchem Reiter gewehrt, Es geht im Galopp und es geht im Trab Und wer nicht seiht, den wirft es ab.

Nach mühevollen, gefährlichem Start Beginn für Ross und Reiter die Fahrt. Nur langsam bracht er das Pferd in Schwung Mit Ach und Krach gelang ihm der Sprung.

Und weiter geht's über Graben und Stein, Schon stellt sich ein neues Hindernis ein, Und kaum ist dem Reiter ein Sprung geglückt, Er wieder auf neue Geminnis blüht.

Doch gibt es der Hindernisse auch viel, So winnt doch von Ferne ein köstliches Ziel, Und dem, der die Hürden zu nehmen weiß, Grüßt „Völkerveröhnung“ als herrlichster Preis. adg.